

Die LINKE.LISTE Fraktion		Drucksachen-Nr. A/17/2558-01	Termin 26.09.2022	Rat der Stadt	
<u>Antragsvorlage</u>				öffentlich	
Termin	Gremium	Vorlage zur*		Ergebnis	Beschluss- kontrolle*
26.09.2022	Rat der Stadt	B			

Beratungsgegenstand

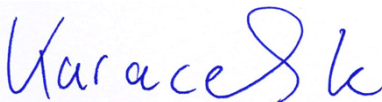
Antrag nach §2 der Geschäftsordnung des Rates: Verzicht auf Energiesperren

Beschlussvorschlag

Der Rat möge beschließen:

Der Rat der Stadt Oberhausen fordert die EVO auf, Energiesperren für private Haushalte mit geringem Einkommen bis auf Weiteres auszusetzen.

Die Mitglieder des Aufsichtsrates der EVO werden angehalten alle erdenklichen Maßnahmen zu prüfen und zu ergreifen, um Energiesperren für zahlungsunfähige Personen zu verhindern.

Vorsitzender Die LINKE.LISTE Fraktion  Karacelik Datum 19.09.2022	
---	--

Die LINKE.LISTE Fraktion	Drucksachen-Nr. A/17/2558-01	Termin 26.09.2022	Rat der Stadt
---	--	-----------------------------------	----------------------

1 Begründung

2
3 Die Corona-Pandemie hat teils verheerende Folgen für die finanzielle Situation von
4 Oberhausener:innen. Der SchuldnerAtlas Ruhr 2021 prognostizierte für die nächsten Jahre einen
5 Anstieg der Überschuldungsfälle. Viele Menschen haben durch Kurzarbeit, den Wegfall von Zweit- und
6 Nebenjobs oder ein Aussetzen der selbstständigen Tätigkeit starke Einkommenseinbußen zu
7 verkraften. So befürchtet jeder vierte Befragte, in den nächsten zwölf Monaten als Folge der Corona-
8 Pandemie regelmäßige oder außergewöhnliche Verbindlichkeiten des Haushaltes nicht bezahlen zu
9 können. Weitere Jobs sind durch die anhaltende Corona-Krise gefährdet. Für immer mehr Menschen
10 droht dann die Privatinsolvenz.

11 Die Verbraucherschutzzentrale NRW weist in ihrer Stellungnahme auf das Problem der wachsenden
12 Energiearmut ebenfalls hin: [https://www.verbraucherzentrale.nrw/presse-meldungen/presse-](https://www.verbraucherzentrale.nrw/presse-meldungen/presse-nrw/energiearmut-in-nrw-nimmt-zu-75723)
13 [nrw/energiearmut-in-nrw-nimmt-zu-75723](https://www.verbraucherzentrale.nrw/presse-meldungen/presse-nrw/energiearmut-in-nrw-nimmt-zu-75723)

14 Hinzu kommt die drastische Entwicklung der Energiepreise, die Menschen mit geringem Einkommen
15 besonders stark trifft. Weitere Preiserhöhungen bei Strom und Gas, wie sie jetzt auch die EVO
16 angekündigt haben, sind für zahlreiche dieser Haushalte schlicht nicht mehr bezahlbar. Gerade in
17 Zeiten der Pandemie darf das aber nicht zu Strom- und Gassperren und damit zu drastischer
18 Energiearmut führen. Die Stadt und die EVO sind hier in einer besonderen sozialen Verantwortung. Ein
19 Verzicht von Strom- und Gassperren muss als Sofortmaßnahme gegen Energiearmut umgesetzt
20 werden.

21 Laut dem Statistischen Amt der Europäischen Union (Eurostat) erhöhte sich der Strompreis für private
22 Haushalte in Deutschland zwischen 2003 und 2014 um rund 75 Prozent¹. Im gleichen Zeitraum stiegen
23 die Erlöse der führenden Elektrizitätsversorgungsunternehmen².

24
25 Die Strompreiserhöhungen belasten insbesondere die Bezieherinnen und Bezieher von Leistungen
26 nach dem Sozialgesetzbuch II oder XII, denn die Stromkosten sind in den allgemeinen Regelleistungen
27 bereits enthalten. Wenn es im Verlauf des Jahres zu den Jahresabrechnungen kommt, werden viele
28 Bezieher von staatlichen Transferleistungen Nachzahlungsaufforderungen bekommen, die sie aus
29 ihrem laufenden Einkommen nicht mehr bezahlen können.

30
31 Neben der Anhäufung von Schulden droht ihnen dann die Stromsperre. Nach
32 Stromgrundversorgungsverordnung (StromGVV) kann die Sperre bereits ab einem Zahlungsrückstand
33 von 100 Euro durchgesetzt werden. Wie aus dem aktuellen Monitoringbericht der Bundesnetzagentur
34 (BNetzA) und des Bundeskartellamtes hervorgeht nahm die Zahl der Stromsperren in den vergangenen
35 drei Jahren deutlich zu. Insgesamt wurde 2013 bundesweit die Versorgung mit Strom von 344.798
36 Anschlüssen unterbrochen (2012: 321.539; 2011: 312.509)³.

37
38 Die Versorgung mit Elektrizität ist in unserer Gesellschaft eine Grundvoraussetzung für ein
39 menschenwürdiges Wohnen und für die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben. Auf der anderen Seite
40 steigen bei einer Vermittlung durch das Sozialamt die Aussichten des Energieversorgers zu seinem
41 Geld zukommen. Die Unterbrechung der Stromversorgung ohne vorherige Vermittlung durch die
42 Sozialämter muss daher unbedingt vermieden werden.

43
44 In Saarbrücken wird seit Beginn des Jahres 2013 ein Modell praktiziert, welches praktikabel wäre.
45 Insgesamt nutzen 780 Sozialleistungsempfänger das Angebot. Durch die Einwilligung der
46 Leistungsbezieher und den rechtzeitigen Informationsaustausch zwischen Versorger und Sozialamt
47 konnten innerhalb eines Jahres 756 Sperrungen von Stromanschlüssen vermieden werden.⁴

Die LINKE.LISTE Fraktion	Drucksachen-Nr. A/17/2558-01	Termin 26.09.2022	Rat der Stadt
---	---	--	----------------------

48 Das Beispiel zeigt, dass Vermittlungsbemühungen der Sozialämter hilfreich sind.
 49 Ratenzahlungsvereinbarungen oder Hilfe bei Kreditanträgen können dazu beitragen die Stromsperren
 50 und damit eine weitere Verschlechterung des Lebensstandards von Betroffenen zu vermeiden. Eine
 51 Regelung, wie wir sie vorschlagen, ist in Deutschland nicht gesetzlich vorgeschrieben, aber jeder
 52 Energieversorger kann sie als Selbstverpflichtung beschließen.

53
 54 1 Eurostat 2014:
 55 <http://ec.europa.eu/eurostat/tgm/table.do?tab=table&init=1&plugin=1&pcode=ten00117&language=de>
 56 (17.12.2014).
 57 2 Statista 2014: [http://de.statista.com/statistik/daten/studie/7029/umfrage/erloese-der-stromanbieter-in-](http://de.statista.com/statistik/daten/studie/7029/umfrage/erloese-der-stromanbieter-in-deutschland-seit-1972/)
 58 [deutschland-seit-1972/](http://de.statista.com/statistik/daten/studie/7029/umfrage/erloese-der-stromanbieter-in-deutschland-seit-1972/) (17.12.2014).
 59 3 Bundesnetzagentur und Bundeskartellamt 2014: Monitoringbericht 2014. S. 150.
 60 4 Landeshauptstadt Saarbrücken 2014:
 61 [http://www.saarbruecken.de/rathaus/medien_und_buergerkommunikation/artikeldetail/article-](http://www.saarbruecken.de/rathaus/medien_und_buergerkommunikation/artikeldetail/article-53286f6b5ccca)
 62 [53286f6b5ccca](http://www.saarbruecken.de/rathaus/medien_und_buergerkommunikation/artikeldetail/article-53286f6b5ccca) (17.12.2014)